Zeitschrift: Schweizer Monatshefte : Zeitschrift für Politik, Wirtschaft, Kultur
Herausgeber: Gesellschaft Schweizer Monatshefte
Band: 44 (1964-1965)
Heft: 11

Sonstiges

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 09.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Kritik, so sagt er da, sei freilich nicht produktiv in dem Sinne, daß sie, wie Kunst und Dichtung, aus dem Ursprünglichen heraus arbeite: «Ihr Zweck ist vielmehr das Begreifen des Werkes, ihr Organ der Verstand, die Form ihrer Äußerung das Urteil. Allein als ein Hilfsmittel der Produktion wird man sie wohl müssen gelten lassen. Aber auch an und für sich ist die Kritik produktiv. Börnes Theaterkritiken stehen manchmal als Produktion höher als die Theaterstücke, die sie behandeln.»

Anton Krättli

[1] A. W. Schlegel: Kritische Schriften. Ausgewählt, eingeleitet und erläutert von Emil Staiger. [2] Rudolf Haym: Zur deutschen Philosophie und Literatur. Ausgewählt, eingeleitet und erläutert von Ernst Howald. [3] Ludwig Speidel: Kritische Schriften. Ausgewählt, eingeleitet und erläutert von Julius Rütsch. [4] Otto Brahm: Kritiken und Essays. Ausgewählt, eingeleitet und erläutert von Fritz Martini. Alle vier Bände in der Reihe «Klassiker der Kritik», herausgegeben von Emil Staiger, im Artemis-Verlag, Zürich 1962 bis 1964.

In den nächsten Heften lesen Sie

Franz Kappeler	Südafrika ist anders als die Welt glaubt
Olof Gigon	Soziologie als Erbin der Ethik?
Erich Gruner	Gedanken über die politische Elite im Bundesstaat seit 1848
Arnold Niederer	Kulturelle Probleme unserer Bergbevölkerung
Walter Ryser	Bevölkerungsprobleme des Berggebietes
Otto Palmer	Von der Denkweise Rudolf Steiners
Walter Abendroth	Rudolf Steiners dramaturgische und theaterkritische Schriften
Willy Heß	Der Werdegang von Beethoovens «Fidelio»
Rolf Urs Ringger	Tschaikowskys «Pathétique» und das Spätbürgerliche

Mitarbeiterverzeichnis

Dr. rer. publ. Richard F. Behrendt, ordentlicher Professor für Soziologie an der Universität Bern, 3000 Bern, Egelbergstraße 1

Dr. rer. pol., Dr. h. c. Eugen Böhler, Professor der Nationalökonomie i. R., 8702 Zollikon, Höhestraße 25

Dr. iur. Dieter Chenaux-Repond, M. A. sc. pol., diplomatischer Mitarbeiter im Eidgenössischen Politischen Departement, Bern, 3098 Köniz, Schwarzenburgstraße 334

Dr. phil. Elisabeth Endres, D-53 Bonn, Hermann-Mildestraße 2

Dr. phil. Hans Frick, Oberstkorpskommandant z. D., 1171 Bougy-Villars VD, Riencourt

Dr. phil. Alois M. Haas, 8001 Zürich, Schlossergasse 2

Carl Holenstein, 8049 Zürich, Imbisbühlstraße 120

Dr. phil. Johannes Hösle, Lektor für deutsche Sprache und Literatur an der Universität Mailand, Mailand, Via E. Noè 7

Dr. phil. Eduard Hüttinger, Konservator am Kunsthaus Zürich, 8002 Zürich, Mythenquai 22

Dr. phil. Anton Krättli, 5000 Aarau, Hintere Vorstadt 11

Dr. phil. Lavinia Jollos Mazzucchetti, Privatdozentin für deutsche Literatur, 6900 Massagno (Lugano)

Richard Reich, 8127 Aesch-Forch, Ebmatingerstraße

Dr. iur. Rudolf Rohr, wissenschaftlicher Mitarbeiter des Redressement National, 5036 Oberentfelden, Schönenwerderstraße 601

Jean de Saint-Chamant, Paris VII, Rue Oudinot 23

Dr. phil. Georges Schlocker, Paris XIV, Boulevard Raspail 218

Otto Freiherr von Taube, D-8035 Gauting (Oberbayern), Gartenpromenade 19

Heinrich Wiesner, 4153 Reinach, Im Pfeiffengarten 38